

Scherzo – musikalische Ironie mit Augenzwinkern

Die „BlechMafia Nürnberg“, das erste Mafiasyndikat der Welt, das nicht mit schlagkräftigen, sondern mit klanglichen Mitteln zu überzeugen weiß, fokussiert aktuell die über Jahrhunderte hinweg genutzte musikalische Ironie. Brillante Trompetenklänge, symphonische Posaunenstimmen verfeinert durch Horn und Tuba und Schlagzeug gewürzt - kurzum: elegante Kammermusik bis hin zu symphonischen Klängen.

Für Regina Scherer und Matthias Eckart – Trompete, Charly Hopp – Horn, Stephen Jenkins – Posaune, Susumu Kakizoe – Tuba und Wolfgang Schniske - Schlagzeug steht neben der Musik vor allem der authentische Bühnencharakter im Vordergrund. Für Ihren Witz und Charme ist das sechsköpfige Quintett seit längerem bekannt, was Sie beim Publikum so sympathisch macht.

Es war also nur eine Frage der Zeit bis sich das Programm voll und ganz der musikalischen Ironie widmet, da Witz und Heiterkeit schon immer ein großer Bestandteil der Musik war. Marschierende Gladiatoren oder tanzende Elfen, Slapstick-Polizei aus dem Stummfilm, betrunkene Posaunisten, unfreiwillige Komik aus dem Kleinkunsttheater, schwarzer Humor von „Monty Python“ oder die gackernden Hühner der „Comedian Harmonists“. Es wartet ein augenzwinkerndes, kurzweiliges Konzerterlebnis auf Sie.

Lassen Sie sich entführen von der „BlechMafia Nürnberg“!